

## Zusatzqualifikation zum/zur Deeskalationstrainer\*in

Pöbeleien, körperliche Auseinandersetzungen, Verweigerung, das Gefühl der Bedrohung: alles Formen von Gewalt, die jeder/jedem\* begegnen, der in der Arbeit mit Jugendlichen tätig ist. Nach einer Konfliktsituation fühlen sich die beteiligten Mitarbeiter\*innen häufig ohnmächtig, unsicher und individuell verantwortlich. Grundidee des Deeskalationstrainings ist, dass sich durch die frühzeitige, präventive Beschäftigung mit der Gewalt die Wahrscheinlichkeit einer der Situation angemessenen Verhaltensweise erhöhen kann. Hier bietet ein Training die Möglichkeit, sich praktisch mit dem Thema Gewalt auseinander zu setzen, erlebte Gewaltepisoden zu verarbeiten, die persönlichen Ressourcen in Eskalationsprozessen zu erkennen und weitere deeskalierende Strategien zu erproben.

Diese Zusatzqualifikation richtet sich an Menschen, die ihre Kompetenz im Trainer\*innenbereich erweitern und in ihrer Organisation umsetzen wollen. In der Fortbildungsreihe erlernen sie Grundkompetenzen, um mit Einzelnen und Gruppen Deeskalationstrainings selbstständig durchzuführen. Zur Trainer\*innenkompetenz gehören auch Beratungen und Gruppenangebote zur Prävention und Reflexion von eskalierenden Situationen. Im Besonderen legen wir Wert auf die Entwicklung einer humanistischen Grundhaltung und Wahrnehmung und Wachstum der Selbstkompetenz.

Neben Vermittlung von theoretischem Wissen ist die Zusatzqualifikation handlungs- und erfahrungsorientiert und reflexiv ausgerichtet. Verbunden mit Reflexion von Praxisprojekten, begleitender Ausbildungssupervision und Vertiefung in Lerngruppenarbeit organisieren wir beste Lernsettings zur Ausbildung der Rolle als Deeskalationstrainer\*in.

**Informierbar: Informationsveranstaltung in Chemnitz, am 06.03.2020, um 13:00 Uhr**

### **Ablauf:**

Modul 1: 4 Tage 06. – 09.7.2020

### **Erfahrbar**

#### **Deeskalierend Handeln**

Beginn, Kennenlernen, Inhalte erfahren, Gruppenbildung  
 Deeskalation als videounterstütztes Training erleben und planen  
 Grundlegend Eskalation und Deeskalation verstehen

**Trainer:** Achim Lenderink, Martin Nestler, Ingo Gelfert

**Ort:** Rittergut Limbach

Modul 2: 3 Tage 29.09. – 1.10.2020

### **Sprechbar**

#### **Kommunikation in Konflikten**

Körper und Sprache, Gewaltfrei und/oder systemisch, professionelle Haltungen zu Kommunikation und Konflikt, Stress besprechen, Konflikte, die sich mit Gewalt und Gruppenbezogener Ablehnung verbinden.

**Trainer:** Achim Lenderink, Ingo Gelfert

**Ort:** Rittergut Limbach

Modul 3: 5 Tage 30.11. – 04.12.2020

**Abgrenzbar**

**Ich im Kontakt an der Grenze**

Biografische Hintergründe und Selbstkompetenz, Widerstehen und Selbstschutz, Deeskalation im Feld meiner Konstrukte, mit meiner Haltung im Focus stehen, Reflexion eigener Stressoren, Gewalt verstehen und handlungsfähig bleiben in Gewaltsituationen  
Sensibilisierung für den eigenen Körper und Förderung des Körpergefühls,  
Wahrnehmen der eigenen Grenzen und der Grenzen Anderer.

**Trainer\*innen:** Cornelia Probst, Ingo Gelfert

**Ort:** Rittergut Limbach

Modul 4 3 Tage 02.03. – 04.03.2021

**Umsetzbar**

**Die Gruppe in der Fortbildung**

Gruppe wahrnehmen und fördern, Blick auf Fortbildungskonzepte,  
Möglichkeiten und Grenzen von Training und Fortbildung  
Konzeptionelles zur Planung eigener Trainings, Einführung Praxisprojekt.

**Trainer:** Martin Nestler, Ingo Gelfert

**Ort:** Rittergut Limbach

Modul 5: 3 Tage 15.06. – 17.06.2021

**Vermeidbar**

**Methoden der Gewaltprävention**

präventives Arbeiten, methodische Vielfalt  
Verantwortung von Fachkräften, Gefährdungsanalysen für Eskalation,  
Kriseninterventionskonzepte mit Blick auf Mitarbeitende, Nutzer\*innen, Räume und Organisation.

**Trainer:** Achim Lenderink, Ingo Gelfert

**Ort:** Rittergut Limbach

Modul 6: 4 Tage 11.10. – 14.10.2021

**Erweiterbar**

**Beratung in Konflikten**

Beratung und Moderation von Fachkräften und Organisationen,  
Grundkompetenzen Beratung, Deeskalation als Teil von Organisationsentwicklungsprozessen,  
Training in der Moderationsmethode.

**Trainer:** Martin Nestler, Ingo Gelfert

**Ort:** Rittergut Limbach

Modul 7 2 Tage 17.01. – 18.01.2022

**Schleifbar**

**Feinschliff der Kompetenzen als Trainer\*in**

**Trainer:** Matthias Schwabe, Ingo Gelfert

**Ort:** Rittergut Limbach

**Abschließbar** 2 Tage 14.03. – 15.03.2022

**Abschlusskolloquium der Zusatzqualifikation**

Vorstellung des Codex der Deeskalationstrainer\*innen als Leistung der Lerngruppen.  
Reflexion der Praxisprojekte, Ausgabe Teilnahmebescheinigung und Zertifikate.

**Trainer\*innen:** Achim Lenderink, Martin Nestler, Cornelia Probst, Ingo Gelfert

## Kriterien zur Teilnahme und Zertifizierung

### Zugangsvoraussetzungen

(Sozial)Pädagogische Grundausbildung oder angrenzende Professionen,  
5 Jahre Erfahrung in Arbeitsfeldern Jugendhilfe, Bildung und Gesundheit wünschenswert.  
Eigene Motivation zur Aneignung von Trainer\*innenkompetenzen und zur  
Auseinandersetzung mit der Rolle als Deeskalationstrainer\*in. Nachgewiesene Unterstützung  
durch Arbeitgeber.

### Trainer\*innen:

**Prof. Dr. Mathias Schwabe**, Evang. Fachhochschule Berlin, Systemischer Berater (SIT & IGST)  
und Supervisor und Denkzeit-Trainer

**Achim Lenderink**, Diplom Sozialarbeiter/ Sozialpädagoge, Deeskalationstrainer (IGFH  
Deutschland), Berlin

**Martin Nestler**, Diplom-Sozialarbeiter/Sozialpädagoge (FH), Medienwissenschaftler (B.A.),  
Coach (TRIGON), Deeskalationstrainer, Theaterpädagoge, Berlin

**Cornelia Probst**, Diplom Psychologin, tiefenpsychologisch fundierte Körperpsychotherapie,  
Leipzig

**Ingo Gelfert**, Diplom Sozialpädagoge, Gestalttherapeut DVG, Supervisor DVG,  
Bildungsreferent, Chemnitz

### Voraussetzung für die Zertifizierung:

Engagierte Teilnahme an allen Theorie – Praxismodulen  
Umfangreiche motivierte Nutzung der Vertiefungs- und Reflexionsangebote in Lerngruppen  
und Ausbildungssupervision  
Durchführung und Reflexion eines Praxisprojektes  
Neben den formellen Kriterien beeinflussen die Lerneinstellung und das Engagement zur  
Einnahme der neuen Rollen die Zertifikatserstellung

**Orte und Preise:** Die Seminare finden im Bundesland Freistaat Sachsen statt. Preis der  
Zusatzqualifikation beträgt voraussichtlich **3800,- €**.

Diese Zusatzqualifikation zum/zur Deeskalationstrainer\*in findet in Zusammenarbeit mit dem  
Konfliktlabor Berlin statt.

### Kontakt und Anmeldung:

AGJF Sachsen e.V,

Ingo Gelfert,

Neefestraße 82,.

09119 Chemnitz

Tel.: +493715336429,

Mail: [gelfert@agjf-sachsen.de](mailto:gelfert@agjf-sachsen.de),

Home: [www.agjf-sachsen.de](http://www.agjf-sachsen.de)